

Europäischer Antibiotikatag am 18. November 2021 und Weltantibiotikawoche vom 18.–24. November 2021

Um der weiteren Zunahme antimikrobieller Resistenzen vorzubeugen, ist der korrekte und umsichtige Umgang mit den Medikamenten elementar. Außerdem muss die Verbreitung resistenter Infektionen durch präventive Maßnahmen eingedämmt werden. Der Kampf gegen resistente Erreger kann nur gemeinschaftlich und global gelingen.

Antibiotika-Resistenzen

Wie sie entstehen:

Falscher bzw. übermäßiger Gebrauch

bei Menschen, Tieren und Pflanzen als Haupttreiber für die Entwicklung von Resistenzen, z. B. Behandlung viraler Infekte mit Antibiotika, präventive Gabe in der Tierzucht

Mangelhafte Hygiene

Mangel an sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen fördern Auftreten und Verbreitung resistenter Infektionen

COVID-19-Pandemie

Pandemie-bedingt gehäufter Einsatz von Antibiotika bei COVID-Patienten könnte Entstehung und Verbreitung von Antibiotika-Resistenzen beschleunigen*



Wie man Antibiotika-Resistenzen verhindern kann:

Sorgsamer Umgang mit antimikrobiellen Wirkstoffen



richtiges
Wirkspektrum



korrekte
Dosierung



empfohlene
Behandlungsdauer

Infektionsprävention



sauberes Wasser



Händehygiene



Impfungen



Wir forschen für
den Infektionsschutz
hartmann-science-center.de

Quellen:
<https://www.who.int/campaigns/world-antimicrobial-awareness-week/2021>
<https://antibiotic.ecdc.europa.eu/de>

* Bislang unbestätigte Befürchtung der WHO